

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1863**

7.4.1863 (No. 94)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 94.

Dienstag den 7. April

1863.

## Dankfagungen.

Durch die Gnade Seiner Großherzoglichen Hoheit des Prinzen und Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Frau Prinzessin Wilhelm von Baden erhielten wir für unsere Anstalt und das Kinderkrankenhaus die Liebesgabe von 200 fl., wofür wir unsern unterthänigsten Dank aussprechen.

Karlsruhe, den 4. April 1863.

## Der Vorstand der evangel. Diakonissenanstalt.

Von Seiner Großherzoglichen Hoheit dem Prinzen und Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Prinzessin Wilhelm von Baden erhielt die Hardtstiftung ein Geschenk von zweihundert Gulden. Für diese huldvolle Gabe danken wir unterthänigst.

Karlsruhe, den 4. April 1863.

## Der Vorstand.

## Kleinkinder-Bewahranstalt.

Von Seiner Großherzoglichen Hoheit dem Prinzen und Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Frau Prinzessin Wilhelm von Baden erhielten wir ein gnädigstes Geschenk von 200 fl., wofür wir unsern unterthänigsten Dank aussprechen.

Karlsruhe, den 4. April 1863.

## Das Comite.

## Höhere Töchterchule.

Unter Hinweisung auf den bekannten Erfolg unserer öffentlichen Prüfung, auch in den dem neuen Lehree übertragenen Gegenständen, laden wir zur Anmeldung für das kommende Schuljahr ein. Dieses beginnt Dienstag den 14. April, Morgens 8 Uhr; die einzuführenden Schülerinnen werden Montag den 13. April, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Schulkafel, Ritterstraße Nr. 5, aufgenommen. Wohnung des Direktors: vorderer Zirkel Nr. 3.

Die fünfte Klasse ist, wie bisher, für Töchter bis zu 16 und 17 Jahren bestimmt, und kann nur dann den vollen Nutzen gewähren, wenn darauf geachtet wird.

In der französischen Sprache wird ein gründlicher, ein praktisches Ziel erreichender Unterricht geboten, wie ihn weitaus die meisten Eltern, welche uns ihre Kinder anvertrauen und fordern, daß die höhere Töchterchule darin so wenig, wie in Anderm, den Instituten nachstehe, ausdrücklich begehren, ja, sehr häufig zum Maßstab der Brauchbarkeit der Anstalt machen. Würden wir den dahin gerichteten Wünschen nicht genügen, so wären dadurch die Eltern keineswegs genöthigt, mit einem dürftigen Maß des Französischen sich zufrieden zu geben, sondern sie würden, zum Schaden der Stadt, welcher die Anstalt gehört, hier, wo so manche Gelegenheit zur Erziehung der Mädchen sich findet, einfach ihre Töchter anderswohin schicken, wo man ihre Forderungen mehr befriedigte.

Was die Lehrweise und die Leitung der höhern Töchterchule überhaupt betrifft, so darf ein richtiges Urtheil darüber von Solchen erwartet werden, welche die Geschichte unsrer Anstalt genauer kennen

und namentlich wissen, was in ihr in den letzten zwölf Jahren ist geleistet worden.

Karlsruhe, den 31. März 1863.

## Die Direktion.

Wohldorff.

## Mühlburg.

## Bekanntmachung.

Da auf den 6. d. M. der Feldschützen dienst dahier wieder seinen Anfang nimmt, so wird, um allen Unannehmlichkeiten und Strafen vorzubeugen, zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß

- 1) alles Laufen und Fahren auf abgesteckten Feldwegen bei 30 fr. Strafe,
- 2) das Lauflassen der Hunde in das Feld bei 1 fl. 30 fr. Strafe,
- 3) das Fliegenlassen der Tauben in das Feld während der Saatzeit bei einer Strafe von 6 fr. per Stück oder Verlust der Tauben verboten ist.

Mühlburg, den 4. April 1863.

Bürgermeisteramt.

Sutter.

## Holzversteigerung zu Marxau, badischer Seite.

Mittwoch den 8. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, läßt Unterzeichneter zu Marxau, badischer Seite:

- |    |                           |
|----|---------------------------|
| 60 | Loose eichene Abschnitte, |
| 50 | " eichenes Abfallholz,    |
| 40 | " eichene Schnitzspäne,   |

23½ Klafter rüstern und eichen Scheitholz und

3¾ Klafter buchen Scheitholz versteigern.

Zu bemerken ist, daß das Holz meistens vorjähriges und deshalb trocken und zum gleich Brennen sich eignet.

**C. Thunes.**

### Leopoldshafen. Holzversteigerung.

**Mittwoch den 8. d. M.,** Nachmittags 2½ Uhr, läßt der Unterzeichnete eine Parthie eichen Abfallholz, Klöße und Späne, fünf Klafter eichen und ½ Klafter eichen Scheitholz versteigern, wozu Liebhaber einladet

**Val. Bomberg.**

### Wohnungsanträge und Gesuche.

#### Wohnung zu vermieten.

Ein ganzes Haus in schönster Lage der Stadt, im ersten Stock 3 und im zweiten Stock 6 Zimmer mit weitem 3 bewohnbaren Mansarden, nebst Stallung und Bedienterzimmer, sowie sonstiger Zugehörde und einem hübschen Garten, ist auf den 23. Juli d. J. zu vermieten. Näheres im öffentlichen Geschäftsbureau von **K. Schmitt**, Langestraße Nr. 147.

#### Wohnungsgesuche.

Eine stille Familie von 3 Personen sucht eine Wohnung von einem großen oder zwei kleinen Zimmern nebst Zugehörde sogleich zu mieten. Das Nähere auf dem Kontor des Tagblattes.

N. B. Nr. 2295. **Wohnungsgesuch.** Auf 23. April oder 1. Mai zu beziehen wird für eine kleine stille Haushaltung eine freundliche Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller etc., zu mieten gesucht. Adressen hievon sind abzugeben auf dem

Commissionsbureau von **J. Scharpf**, Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

N. B. Nr. 2234. **Wohnungsgesuch.** Eine einzelne Dame wünscht in freundlicher Lage eine schöne Wohnung, bestehend in 3—4 Zimmern, Küche und Keller, auf den 23. Juli zu mieten. Adressen hievon sind abzugeben auf dem

Commissionsbureau von **J. Scharpf**, Langestraße Nr. 237, nächst dem Mühlburgerthor.

### Vermischte Nachrichten.

**[Dienstvertrag.]** Eine solide, gesetzte Person, welche die Pflege und Erziehung der Kinder versteht, findet sogleich eine gute Stelle. Näheres im öffentlichen Geschäftsbureau von **K. Schmitt**, Langestraße Nr. 147 hier.

**[Dienstvertrag.]** Ein solides fleißiges Mädchen, das sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht und Liebe zu Kindern hat, kann sogleich in Dienst treten Langestraße Nr. 136 ebener Erde.

**[Dienstvertrag.]** Ein Mädchen von achtbarer Familie, welches kochen, waschen, putzen, auch nähen und spinnen kann, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Akademiestraße Nr. 34 im zweiten Stock.

### Kapitalgesuch.

Auf ein Haus in hiesiger Stadt werden 14,000 fl. auf erste Hypothek mit 5% Verzinsung zum 23. April aufzunehmen gesucht und liegt der Verlagschein zur Einsicht auf dem Commissions- und Geschäftsbureau von **A. Sondheim**, große Spitalstraße Nr. 42 im zweiten Stock.

N. B. Nr. 2256. **Kapitalgesuch** auf den 23. Juli. Wer auf ein hiesiges, gut erhaltenes, zweistöckiges Wohnhaus, welches zu 4500 fl. in der Brandversicherung eingeschätzt, der Hausplatz aber zu 2200 fl. angeschlagen ist, ein Kapital von 5800 bis 6000 fl. (auf erste Hypothek) zu 4½% an pünktliche Zinszahler darzuleihen willens ist, möge seine Adresse alsbald zustellen oder kann den Verlagschein einsehen auf dem

Commissionsbureau von **J. Scharpf**, Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

### Stelleanträge.

Kronenstraße Nr. 34 wird sogleich ein Bursche gesucht, der mit Pferden umzugehen weiß.

Ein junger Bursche von 15 bis 18 Jahren, der sich als Aufwärter eignet, findet eine Stelle in der Waldstraße Nr. 38.

Ein junger Bursche findet als Hausknecht eine Stelle bei

**Heinrich Rosenfeldt.**

Ein fleißiger, solider Bursche wird sogleich in eine Badanstalt gesucht. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Ein junger kräftiger Bursche mit guten Zeugnissen wird unter vortheilhaften Bedingungen in Dienst gesucht: Jähringerstraße Nr. 47.

### Verloren.

Ein **Stoß** von Gutta-Percha (Kautschuk) mit Pferdefuß-Griff wurde verloren. Dem Ueberbringer eine Belohnung. Namen und Wohnung im Kontor des Tagblattes.

### Verkaufsanzeige.

Ein älteres wohlerhaltenes **Klavier** mit 5 Oktaven zu 10 fl. 30 fr., sowie ein schwarzer getragener noch in solidem Zustande befindlicher **Tuchrock** für einen jungen Mann für 5 fl. 30 fr. ist zu verkaufen in der Herrenstraße (alte) Nr. 2 im zweiten Stock des Hinterhauses.

### Anzeige.

**Ritterstraße Nr. 12**, dem Museum gegenüber, werden **Kleidungsstücke**, sowie **Betten** und **Möbel** angekauft und sehr gute **Preise** dafür bezahlt.

**E. Ettlinger.**

**Rothe Sand**

in bester Sorte, sowie auch ganz gute **Garten-erde** kann sofort abgeholt werden: Waldstraße Nr. 28. Auch sind daselbst noch einige **Fach-Geländer** und **steinerne Pfosten** billig zu verkaufen.

**Schutt**

zum Ausfüllen einer Sandgrube in den Anlagen nächst dem Mühlburgerthor, in der s. g. Mühlburger Allee, kann abgeladen werden.

**Anzeige.**

Der Unterzeichnete empfiehlt sich hiermit auf's Beste, Unterricht auf der Violine und Flöte gegen billiges Honorar zu ertheilen und sieht daher einem geneigten Zuspruch entgegen.

**Carl Lanzer**, Tanz- und Musiklehrer, große Spitalstraße Nr. 37, 3. Stock.  
N.B. Zu sprechen von 11-2 Uhr.

**Privat-Bekanntmachungen.**

**Der Ausverkauf**

von Brillen, Nasenklemmern, Lorgnetten, Theaterperspektiven, Feldstechern, Loupen, Maasstäben, Reißzeugen, Thermometern, Barometern u. zu herabgesetzten Preisen dauert nur noch kurze Zeit, was wir hiermit empfehlend anzeigen.

**Said & Neu**,  
Waldstraße Nr. 7.

**Schwarze**

**Mailänder Seidenzeuge**, für deren reine gekochte Seide garantirt wird,

die neuesten Kleiderstoffe,

<sup>6/4</sup> breite  
**französische Cattune**

(wasch- und lufttucht)

sind in auffallend reicher Auswahl eingetroffen und empfehlen solche zu den billigsten Preisen

**L. S. Leon Söhne**,  
Langestraße Nr. 169.

**Ulmer Naturbleiche.**

Für obige Naturbleiche, wobei nur reine **Nasenbleiche** angewendet wird, nehme ich wieder Leinwand und Garn zur Besorgung an, unter Zusage der schnellsten Bedienung.

**Karl Ph. Ernst.**

**Bock-Bier**

wird von heute an verzapft bei  
**N. Pring.**

**Grünwinkel.**

Meinen neu restaurirten Saal empfehle ich zur gefälligen Benützung, unter der Zusicherung, daß für gutes Bier, sowie feine Weine, verschiedenes Backwerk, Schinken u. s. w. immer bestens gesorgt ist.  
**Ph. Niegel Wittve**, zur Rose.

**Augustenburg bei Grözingen.**

**Doppelbier** nebst vorzüglichem **Winterbier** hält bestens empfohlen

**Ernst Gehres**, Augustenburg.

**Chor-Verein.**

Heute Abend 9 Uhr allgemeine Probe.

**Großherzogliches Hoftheater.**

Dienstag den 7. April. II. Quart. 43. Abonnementsvorstellung. Zum Erstenmale: **Gleich und Gleich**. Lustspiel in 2 Akten, von Moriz Hartmann. Hierauf: **Die bezähmte Widerspenstige**. Lustspiel in 4 Akten von Shakespeare. Mit Benützung einiger Theile der Uebersetzung des Grafen Daudissin, von Deinhardstein.

Mittwoch den 8. April: Theater in Baden. **Der Barbier von Sevilla**. Komische Oper in 2 Akten, von Rossini.

Donnerstag den 9. April. II. Quart. 44. Abonnementsvorstellung: **Der Barbier von Sevilla**. Komische Oper in 2 Akten, von Rossini.

**Witterungsbeobachtungen**  
im Großh. botanischen Garten.

31. März	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 21	27" 10"	Nordwest	unwölkt
12 " Mitt.	+ 6	28" —"	Nord	"
6 " Abds.	+ 5	28" 1/2"	"	hell
1. April				
6 U. Morg.	+ 2	27" 10"	Südwest	unwölkt
12 " Mitt.	+ 4 1/2	27" 10"	West	"
6 " Abds.	+ 3	27" 10"	"	trüb

**Gasuntersuchung der verflommenen Woche.**

Datum.	Druck in engl. Pinten.	Stündl. Gasverbrauch einer Straßenlaterne in Cubikfuß.	Lichtstärke derselben beim Normalverbr. v. 4 1/2 Cubikf.
März 30.	17	5,8	12,8
April 2.	19	6,2	12,0
" 4.	18	5,7	11,2

Die städtische Controle:  
Prof. Dr. A. Seibert.

**Gestorben:**

4. April. Anton Ganz, Maurergesell von Darlanden, ledig, alt 20 Jahre.

Meine Rückkehr von meiner Pariser Einkaufsreise erlaube ich mir hiermit ergebenst anzuzeigen.

**Henriette Bühler,**  
Modehandlung.

Längestraße Nr. 50, Eck der Adlerstraße.

### Mit Ruhrer Steinkohlen

(aus den anerkannt vorzüglichsten Gruben direkt bezogen)  
sind zwei Schiffsladungen für mich in Leopoldshafen angekommen, enthaltend die beste Sorte für

**Ofen-, Herd- und Kesselfeuerung,**  
nebst einer Parthie Schmiedekohlen.

Ich empfehle solche sowohl in ganzen Wagenladungen (circa 30 Centner) direkt ab Schiff, als auch in einzelnen Centnern von meiner hiesigen Niederlage zu den billigsten Preisen.

**Franz Perrin, Sohn,**  
vor dem Mühlburgerthor.

### Frankfurter Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Grundcapital: Drei Millionen Gulden. — Reserven: fl. 1,089,550. 53 fr.

Die Gesellschaft gewährt zu sehr mäßigen, festen Prämien und unter den vortheilhaftesten Bedingungen **Lebens-Versicherungen** der verschiedensten Art, mit und ohne Theilnehmung am Gewinn, welche nach Wahl des Versicherten entweder nach dessen Ableben oder schon bei seinen Lebzeiten in einer im Voraus bestimmten Frist zur Zahlung kommen. Die Gesellschaft übernimmt ferner Capitalien auf **Leibrenten**, sowie auch Versicherungen zum Zweck der **Alters-Versorgung** und **Aussteuer-Versicherungen**.

Wer z. B. im Alter von 30 Jahren 100 Gulden süd. Währ. versichert, zahlt eine jährliche Prämie von 2 Gulden 3 fr. ohne oder von 2 Gulden 10 fr. mit Gewinn-Theilnehmung. — Für ein Capital von 100 Gulden erwirbt man im Alter von 65 Jahren eine jährliche Rente von 11 Gulden 28 1/2 fr.

Das Nähere besagen die Prospective, welche nebst Antragsformularen von den Unterzeichneten unentgeltlich verabfolgt werden.

In Carlsruhe: bei **Aug. Soyer**, Hauptagent, Amalienstraße Nr. 48,  
" " " **Jakob Stüber**, Karl-Friedrichstraße Nr. 20,  
" " " **Conradin Haagel**, Längestraße Nr. 153;  
" **Durlach**: " **Fr. Unger, Sohn**; in **Ettlingen**: bei **F. J. Springer**.

### Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

**Englischer Hof.** Bischoff, Kfm. v. Hanau. Renas, Kfm. von Stuttgart. Zugl. Kaufm. v. Leipzig. Blömke, Kfm. v. Frankfurt a. D. Behrend, Kfm. v. Paris. Ruhe, Kfm. v. Köln. Hesse a. America. Hoffmann v. Melbourne.  
**Goldenes Schiff.** Destricher, Lehrer von Diersburg.  
**Hôtel Gröbe.** Kramer, Kfm. v. Stuttgart. Teufel, Fabr. v. Schramberg. Braun, Kfm. v. Zürich. Carmont v. Paris. Pernin v. Dijon.

**Römischer Kaiser.** Miß Byrne m. Bed. v. Windsor. Burger, Kaufm. v. Frankfurt. Kistler, Fabr. v. Freiburg. Meiger, Fabr. v. Berlin. Javin u. Duclos von Versailles. Kurz, Kfm. v. Bruchsal.  
**Prinz Max.** Dengler, Kfm. v. Landau. Bladi von

London v. Strüheim v. Wien. von Glock, Banquier mit Fam. v. Bremen. Haller, Decan von Schietstatt. Fräul. Müller v. Thalheim. Menzner v. Cannstatt. Köstler von Freiburg. Groß, Kfm. v. Schriesheim.

**Rothes Haus.** Redt, Kaufm. v. Pforzheim. Stahl, Kfm. v. Mannheim.

**Schwan.** Fehrenbach, Kfm. v. Freiburg. Büchsenstein u. Bizer, Kfl. v. Stuttgart. Maier v. München.

**Schwarzer Adler.** Rude, Fabr. von St. Blasien. Müller, Kfm. v. Zweibrücken. Burkard, Wirth v. Grombach. Franzmann, Fabr. v. Frankfurt. Rath v. Bellkathen.

**Waldhorn.** Ribig, Kfm. v. Dresden. Schmidt, Kfm. v. Bachenheim. Fräul. Schopf v. Stuttgart. Friedrich, Kfm. v. Ulm. Hoffstädt, Kfm. v. Mannheim.

**Weißer Bär.** Löh u. Kemmer, Kaufm. v. Mannheim. Lebrecht v. Mainz.

Verlegt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.